

Ä1

Antrag Schwerpunktthema

Initiator*innen: Karlheinz Temmes (KV München)

Titel: Ä1 zu LA: “Lebenswerte Stadt für alle – Menschen in München vor Hitze und Starkregen schützen!“

Antragstext

Von Zeile 143 bis 144 einfügen:

Flächenkulisse Luftaustausch ermöglichen uns die Sicherstellung der Frischluft aus dem Umland ebenso wie in innerstädtischer Bau- und Grünplanung.

Transparente Kosten- und Risikobewertung

Um die Transparenz der angestrebten Maßnahmen hinsichtlich entstehender Kosten und der entsprechenden Effekts auf die Risiko-Minimierung zu gewährleisten, sollen die Maßnahmen durch ein Monitoring begleitet werden. Hierzu ist ein Standardschema zu entwickeln, das Kosten- und Risiko-Effekt für alle Stakeholder, insbesondere die betroffenen Bürger, transparent macht. Ziel dieser Bewertung ist es, Akzeptanz für die Maßnahmen zu erzielen und die langfristige Weiterentwicklung der Maßnahmen abzusichern.

Begründung

Absicherung über ein Monitoring

Wichtig ist hier die absichernde, parallele Betrachtung von Risiko- und Kostenseite. Wesentliche Bereiche dieses Einsatzplans werden notwendige bauliche Maßnahmen umfassen und entsprechend teuer sein. Im Sinne einer umfassenden

Transparenz soll die bereits aktuell gegebene Kostenrelevanz des Klimawandels für jeden Bürger dargelegt werden.

Einbeziehen weiterer Akteure

Weitere Dienste, die im Rahmen der Vorbeugung und im Aktionsfall einzubeziehen sind, sind neben den städtischen Diensten: DLRG, THW und Bundeswehr. Wie sich in den letzten Ausnahmesituationen in Bayern gezeigt hat, funktioniert die Einbeziehung weiterer Akteure nur unzureichend.

Um eine Einbeziehung der Dienste für Vorbeugung und im Aktionsfall zu gewährleisten, sind entsprechende Meldekettens aufzubauen. Damit wird eine Bayern-weite Vernetzung für den Aktionsfall sichergestellt, lokale Überlastungen der Dienste werden vermieden.